

Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

## Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Porzellansammlung besitzt zahlreiche Objekte aus Asien. Im Zuge der Chinamode war Europa besessen von Porzellan und erwarb eine Vielzahl von Stücken, vor allem aus China und Japan.

In China wird Dekoration nicht nur als Quelle visueller Freude verstanden, sondern auch als Sprache, in der die Symbolik von größter Bedeutung ist. Für westliche Porzellan-Sammler, welche die Bedeutungen der Symbole meistens nicht kannten, war das richtige Deuten und Verstehen der Bildzeichen kaum möglich. Auf Grund dessen erfreute man sich im Westen überwiegend an ihrer Schönheit und an dem wertvollen und dekorativen Charakter von Porzellan. Die Symbolik der Darstellungen wurde hierbei häufig vernachlässigt.



Abb. 1: Blick in die Ostasiengalerie der Dresdner Porzellansammlung

Pflanzen (Bäume, Blumen und Früchte), Fische und Reptilien, Insekten, Vögel, echte und mythische Tiere und Farben: Es gibt unzählige unterschiedliche Themen, dass es unmöglich wäre, sie hier vollständig aufzulisten. Zudem kommt es vor, dass gleiche Bildzeichen für verschiedene Dinge stehen können. Auch Zahlen haben eine Bedeutung, wie beispielsweise die "Hundert". Sie ist eine Glückszahl in China, weil sie mit der Idee des Überflusses verbunden ist, aber auch Fülle und langes Leben bedeutet. Es lässt sich am besten durch dekorative Kompositionen wie die Entwürfe von Hundert spielenden Kindern oder Gartenszenen mit Hundert Hirschen veranschaulichen. Ein weiteres Beispiel ist die Nummer fünf, die ebenfalls in Ehren gehalten wird: die Fünf Kaiser; die fünf Punkte des Kompasses (Ost, Süd, Mitte, West und Nord); die fünf Elemente (Wasser, Feuer, Erde, Holz und Metall) und so weiter. Im Folgenden werden ausgewählte Symbole erklärt – angefangen mit Tieren, dann Fabelwesen, Pflanzen und schließlich die acht buddhistischen Glückssymbole.

Chinesisches Porzellan und weitere Werke können auch in unserer Online Collection angeschaut werden:

<https://skd-online-collection.skd.museum/Home/Index?page=1&slid=11>

Wir wünschen allen viel Freude dabei!

Zur besseren Orientierung gliedern sich die anschließenden Seiten in verschiedene Abschnitte. Diese sind mit folgenden Symbolen markiert:



Wissen



Forschen



Fragen und Aufgaben



Zusammenfassung

Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

## Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

### Elefant, Tiger, Büffel und Wolf



Sowohl **Elefant** wie auch **Tiger** gelten als schöpferische Kräfte, haben aber unterschiedliche Bedeutungen. Der **Elefant** wird vor allem mit Stärke, aber auch mit Klugheit verbunden, während der **Tiger** für Mut und Männlichkeit, jedoch auch für Grausamkeit steht. Ein weiteres Symbol für Grausamkeit ist der **Wolf**, welcher darüber hinaus aber nicht für Mut, sondern für Bösartigkeit und Gier steht. Ein weiteres Tier, das auch mit Stärke in Verbindung steht, ist der **Büffel**. Dieser ist jedoch vor allem ein Symbol für die Landwirtschaft, da seine Kraft zum Pflügen von Feldern oder Drehen von Mühlsteinen eingesetzt wurde. **Büffel** stehen zudem für den Frühling und ziehen als heilige Tiere seit Jahrhunderten die Umzugswagen während des Frühlingsfests. Während **Tiger** noch heute im Süden Chinas zuhause sind, sind **Elefanten** dort mittlerweile praktisch vollkommen ausgerottet. Sowohl **Wölfe** wie auch **Büffel** leben in China noch in freier Wildbahn. Die Abbildungen sind mit weiteren Tieren zusammen auf einer Schüssel zu finden.



Abb. 2: Büffel



Abb. 3: Wolf



Diese Tiere sind nicht alle in Deutschland heimisch. Überlege Dir Tiere, die in Deutschland leben oder gelebt haben und die ähnliche Bedeutungen haben wie Elefant, Tiger, Büffel und Wolf. Welche dieser heimischen Tiere, würdest Du auf eine Schüssel malen, damit sie zusammen den gleichen Sinn ergeben?



Elefant (象 xiàng) – Klugheit, Stärke, Dankbarkeit, Schamgefühl

Tiger (虎 hǔ) – Mut, Tapferkeit, Grausamkeit

Wolf (狼 láng) – Grausamkeit, Gefräßigkeit, Gier

Büffel/Ochse (牛 niú) – Frühling, Landwirtschaft



Abb. 4: Elefant



Abb. 5: Tiger

Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

## Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

### Der Fisch als Symbol



In diesem Gefäß wurden Fische gehalten, wie man heute ein Aquarium hätte. Es hat einen Durchmesser von knapp 60 cm. Die äußere Wand des Gefäßes ist mit Karpfen, Barschen, Hechten, Makrelen und Krebsen bemalt, die zwischen Wasserpflanzen schwimmen. Fische sind Symbole für Reichtum und Überfluss, da „Fisch“ auf Chinesisch so klingt wie das Wort für „Überfluss“. Fische vermehren sich schnell, daher stehen sie auch für sich erneuernde Kraft. Seine Harmonie mit dem Element Wasser steht für Glück und Zufriedenheit, besonders in der Ehe. In der Dresdner Sammlung sind zahlreiche solche Gefäße (Fischbassins) in unterschiedlichen Formen und Farben erhalten. In diesen Behältnissen wurden in China Goldfische als Zierfische gehalten. Mit dem Handel dieser Behältnisse setzte auch in Europa ein Interesse für Goldfische ein. Der erste chinesische Goldfisch erreichte England 1691. Wenn man diese Fische besaß, zeigte man damit wie reich man ist. In Dresden wurden die Gefäße jedoch nicht für Goldfische, sondern als Übertöpfe für die von August dem Starken geliebten Orangenbäumchen genutzt. So wurde in den Boden nachträglich ein Loch gebohrt.



Abb. 6: Fischbassin

Wenn man diese Fische besaß, zeigte man damit wie reich man ist. In Dresden wurden die Gefäße jedoch nicht für Goldfische, sondern als Übertöpfe für die von August dem Starken geliebten Orangenbäumchen genutzt. So wurde in den Boden nachträglich ein Loch gebohrt.



In welchen deutschen Märchen kommen Fische vor, bringen sie dort auch Reichtum?



Fisch (魚 / 鱼 yú) – Überfluss, Reichtum, Wohlstand, Ausdauer, Hartnäckigkeit

Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

## Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

### Schmetterling



Der Schmetterling ist das Wahrzeichen einer glücklichen Ehe, der Freude und des Sommers. Er ist auch ein Symbol für Verliebtheit. Weil das chinesische Wort für Schmetterling auch ein Wortspiel für „siebzig bis achtzig Jahre alt“ ist, werden Schmetterlinge jedoch auch als Symbol für ein langes Leben betrachtet.



Abb. 7: Schmetterling



Fällt dir eine Redewendung ein, in der Schmetterlinge vorkommen? Was drückt diese aus. Passt sie zur chinesischen Bedeutung des Schmetterlings?



Häufig findet man Schmetterlinge zusammen mit Blumen und Vögeln auf chinesischem Porzellan in einem bestimmten Stil namens „famille rose“. Dieser Malereistil kam gegen Ende des 17. Jhds. in China auf, als neue deckende Glasuren für Rosa, Gelb und Weiß entwickelt wurden. Diese wurden dick aufgetragen, um für samtig strahlende Blütenblätter zu sorgen.



Schmetterlinge (蝴蝶 húdié) – Verliebtheit, Glück in der Ehe, Sommer



Abb. 8: Deckelvase mit „famille rose“ Malereien

Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

## Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

### Drache



Der Drache ist eines der ältesten Symbole der chinesischen Mythologie und steht für den Frühling, den Monat März, Fruchtbarkeit und Energie, sowie für Wachsamkeit und Sicherheit. Er regiert in frühen Geschichten über den Himmel und wird daher auch mit Regen und Gewitter verbunden. In späteren Erzählungen leben Drachen vor allem im Wasser. Im altertümlichen China war der Drache die Verkörperung des Kaisers und seiner Macht. Der Kaiser wiederum wurde auch als das „Gesicht des Drachen“ bezeichnet. Man beschreibt den Körper Drachen mit den folgenden Eigenschaften verschiedener Tiere: Das Geweih eines Hirsches, der Kopf eine Kamels, der Hals einer Schlange, die inneren Organe einer Schildkröte, die Klauen eines Geiers, die Pfoten eines Löwen und die Ohren eines Ochsen. Wird ein Drache zusammen mit einem Tiger dargestellt, symbolisiert dies den Kampf der Elemente zwischen Himmel und Erde.



Wie wurde der Drache zum Beispiel in der Mythologie, Märchen oder Sagen in Europa dargestellt und beschrieben?



Hat er Ähnlichkeit im Aussehen und in seiner Bedeutung mit dem asiatischen Drachen?



Drache (龍 / 龙 lóng) – Macht, Stärke, göttlicher Schutz, Symbol für den Kaiser, den Osten, den Regen, das Männliche (Yang)



Abb. 9: Vase mit Drachenmotiven



Abb. 10: Fischbassin mit Drachenmotiv

Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

## Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

### Phönix



Der chinesische Phönix ist ein Vogel mit Hühnerkopf, Schwalbenstirn, menschlichem Auge, Schlangenhals, den inneren Organen eines Grashüpfers, dem Rücken einer Schildkröte und einem Fischschwanz. Er repräsentiert das Element Feuer, den Süden und die Kaiserin. Zudem symbolisiert er Schönheit und Glück. Wenn er sich in die Lüfte erhebt, landet er nur wieder auf dem sog. Wutong-Baum. Er ernährt sich nur von den Samen der Früchte des Bambus, da er keinen Tieren Schaden zufügen möchte. Die abgebildete Porzellankanne in Form eines Phönix gehört zu den ältesten Stücken der Dresdner Porzellansammlung und kam als Geschenk Ende des 16. Jhds. an den Dresdner Hof. Der Henkel ist in Form eines Astes gearbeitet und der Schnabel des Phönix dient als Ausguss. Der Sockel stellt Wolken und Gebirge dar.



Abb. 11: Phönix



Wie wird der Phönix in der griechischen Mythologie beschrieben und dargestellt?



Wo sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem östlichen und westlichen Phönix?



Phönix (鳳凰, fènghuáng) – Glück, das Weibliche (Yin), Symbol für die Kaiserin,



Abbildung 12: Kanne in Form eines Phönix

Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

## Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

### Qilin (chinesisches Einhorn)



Das Qilin verkörpert Sanftmut und Langlebigkeit und bringt die Kinder, so wie bei uns der Klapperstorch. Der Name setzt sich aus den Bezeichnungen für das Männchen (Qi) und das Weibchen (Lin) zusammen. Dieses Fabelwesen will nichts Lebendigem Leid zufügen, daher frisst es weder Tier noch lebende Pflanzenteile und weigert sich sogar auf Gras zu laufen aus Angst die Grashalme zu knicken. Es wird daher oft auf Wolken oder Wasser laufend dargestellt. Sein Körper ist mit Schuppen besetzt und es hat den Kopf eines Drachen sowie die zarten Füße eines Rehs. Auch wenn es furchteinflößend aussieht und in manchen Erzählungen sogar Feuer speien können soll, sagt man vom Qilin, dass es lediglich die Böstigen bestrafe. Es wird angenommen, dass es Kinder bringt und ist daher oft auf der Rückenlehne der Stühle frisch vermählter Frauen zu finden. Das Qilin ist die Verkörperung der fünf Elemente (Wasser, Feuer, Erde, Metall und Holz) und soll 1.000 Jahre alt werden. Es steht zudem für Adel, ist das Wahrzeichen des vollkommenen Guten und ein Glückssymbol.



Wofür steht das europäische Einhorn?



Benenne die Unterscheide in Aussehen und Eigenschaften zum asiatischen Qilin.

Schreibe eine kurze Geschichte in der ein Qilin und ein Einhorn vorkommen. Meinst Du die beiden verstehen sich gut?



Qilin (麒麟 qílín) – Glück, Kindersegen, Frieden und Güte



Abb. 13: Qilin aus Porzellan



Abb. 14: Gemalter Qilin

Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

## Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

### Fo Hund – ein Hund oder ein Löwe?



Der sog. Fo-Hund (chin. Foshou) ist ein Wächter an Eingängen von Tempeln und symbolisiert Frieden, Schutz des Eheglücks und Ruhe. Als das künstlerische Motiv des Löwen vor grob 2000 Jahren nach China gelangte, hatte man dort keinen realen Vergleich, da es dort keine Löwen gab. Aus Beschreibungen und Abbildungen entwickelte sich ein Wesen, welches gleichermaßen an einen Löwen und einen Hund erinnert. Fo-Hunde, auch Wächterlöwen genannt, treten häufig in Paaren auf: Ein Männchen mit einem Ball, der Schätze symbolisiert, und ein Weibchen mit einem Jungtier. Wie auch im Bild zu sehen, tragen sie häufig das Schriftzeichen „wang“ auf ihrer Stirn, was „König“ bedeutet.



Suche in Geschichten und Mythen aus Europa nach anderen Mischwesen, die aus verschiedenen Lebewesen bestehen.



Wie würde ein Mischwesen aussehen, das Dein Zuhause schützt? Aus welchen Lebewesen besteht es? Male oder zeichne es.



Fo-Hund (foshou) - Frieden, Ruhe, Schutz des Eheglücks, Bewacher von Tempeln



Abb. 15: Fo-Hündin mit Jungtier



Abb. 16: Fo-Hund mit Ball

## Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

### Die drei Freunde des Winters



Die immergrüne Kiefer, der immergrüne Bambus und die schon im Januar blühende Pflaume sind beliebte Motive in Ostasien und bringen den Menschen Freude während der kalten Jahreszeit. Sie sind nicht nur schön anzusehen sondern haben auch eine Bedeutung.

#### Symbol Kiefer:

Die Nadeln des Kieferbaumes sind das ganze Jahr über grün. Daher wird die Kiefer in China mit der Unsterblichkeit verbunden. Es ist Brauch, einen Kiefernzweig vor den Ahnenaltar zu stellen. Der Baum symbolisiert treue Freunde in der Not. Es heißt der Saft der Kiefer würde sich in Bernstein verwandeln, wenn der Baum 1000 Jahre alt ist.



Abb. 17: Kiefer

#### Symbol Pflaume:

Die Blüten des Pflaumenbaum sind das Wahrzeichen des Winters und blühen bereits im Januar. Sie werden als Schutzsymbol gegen Kobolde genutzt. Sie sind zudem ein Symbol für Glück und Langlebigkeit, weil auch der bedeutende chinesische Philosoph Laozi unter seinen Zweigen geboren wurde.



Abb. 18: Pflaume

#### Symbol Bambus:

Bambus ist das Symbol für Rechtschaffenheit und kindliche Frömmigkeit sowie für Langlebigkeit und Ausdauer. Häufig wird auf die Legende der Bambusse von den Flüssen Xiao und Xiang hingewiesen. Die Bambusart, die dort wächst, hat dunkle Flecken. Die Flecken sollen einer Geschichte nach durch Tränen entstanden sein. Als der chinesische Kaiser Shun starb, waren seine beiden Geliebten so traurig, dass sie tagelang am Flussufer weinten und ihre Tränen für immer Flecken auf dem Bambus hinterließen.



Abb. 19: Bambus



Welche von den drei Freunden des Winters wachsen auch in Deutschland? Fallen dir noch andere Pflanzen ein, die im Winter blühen oder grün sind?



Kiefer (松 sōng) – Langes Leben, Beständigkeit, Selbstzucht

Bambus (竹 zhú) – Integrität, Standhaftigkeit, Bescheidenheit, Alter, Winter

Pflaume (梅 méi) – Glück, neues Leben, Erneuerung, Vergänglichkeit; Unberührtheit, Winter

Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

## Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

### Symbole der Unsterblichkeit



Der große Teller zeigt die Fee *Magu*, welche einem ein langes Leben geben kann. Sie befindet sich auf dem Weg zum berühmten Pfirsichfest der Göttin *Xiwang mu*. Einmal in dreitausend Jahren sind ihre Pfirsiche reif, welche Unsterblichkeit bringen. Dann lädt *Xiwang mu* zum Fest ein. Die Fee *Magu* auf dem Bild hält einen Unsterblichkeitspilz in ihrer rechten Hand. Sie wird begleitet von einem Hirsch, der einen Pfirsich im Maul trägt. Hirschen wird die Fähigkeit zugeschrieben die Unsterblichkeitspilze finden zu können. Ihr folgt zudem ein Junge, der einen Korb mit Pfirsichen trägt. Der blühende Pflaumenbaum im Hintergrund steht für Jugend und langes Leben. Aufgrund seines Symbolgehalts stellt der Teller ein passendes Geburtstagsgeschenk für eine Dame dar.



Abb. 20: Teller mit Unsterblichkeitssymbolen



Abb. 21: Detailaufnahmen vom Teller mit Hirsch, Pilz und Pflaume im Korb des Jungen



Finde heraus was bei uns für Unsterblichkeit steht.



Denkst du, dass die Unsterblichkeit erstrebenswert ist?



Hirsch (鹿 *lù*) – Reichtum, Langlebigkeit

Pilz (菇 *gū*) – Langes Leben, Unsterblichkeit

Pfirsich (桃 *táo*) – Unsterblichkeit bei den Göttern, Langlebigkeit bei den Menschen



Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

## Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

### Die acht buddhistischen Glückssymbole



Die birnenförmige Flaschenvase ist in unterschiedlichen Blautönen (Kobaltblau) bemalt. Die Bemalung besteht aus einer Zusammenstellung von Symbolen für Glück. Die herzförmigen Rahmen sind sog. „ruyi-Köpfe“ mit der Bedeutung „alles nach Wunsch“. Sie ähneln zudem dem chinesischen Unsterblichkeitspilz „lingzhi“. In der unteren Reihe sind sie gefüllt mit den „Acht buddhistischen Glückssymbolen“, genannt „ba jixiang“. Diese sind:

- Rad
- Muschel
- Schirm
- Baldachin
- Lotus
- Vase
- Fische
- Endloser Knoten



Abb. 22: Flaschenvase



Abb. 23: Detailaufnahmen der acht buddhistischen Glückssymbolen auf der Flaschenvase

Hier nochmal eine andere Darstellung des ruyi-Kopfes mit einer Lotusblüte in seiner Mitte. „Ruyi“ ist ein häufiges Motiv in der chinesischen Symbolik und bedeutet wörtlich übersetzt „wie gewünscht“.



Abb. 24: Ruyi-Kopf



Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

### Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

Die acht Glückssymbole des Buddhismus (ba jixiang) sind durch den tibetischen Buddhismus im 14. Jhd. nach China gelangt und stehen dort als dekorative Symbole für Frieden und Segnung. Im Einzelnen bedeuten sie folgendes:

	<p>Der Schirm / Das Banner – Zeichen der Würde</p>		<p>Die Lotusblüte – Zeichen für Perfektion, Fruchtbarkeit, Reinheit und Überfluss</p>
	<p>Das Fischpaar – Zeichen für häusliche Harmonie und Eheglück</p>		<p>Das Schneckenhorn – Zeichen für Glück; Der Klang des Schneckenhorns ruft die buddhistischen Mönche zu Zusammenkünften.</p>
	<p>Der Baldachin – Zeichen des offiziellen Ranges</p>		<p>Das Rad (Gesetzesrad) – Zeichen für Wahrheit, Ordnung, Majestät und Würde</p>
	<p>Der endlose Knoten – Zeichen für Langlebigkeit und Schicksal</p>		<p>Die Schatzvase – Zeichen für Gesundheit, Wohlstand und Fülle</p>

Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

### Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre



Die Flaschenvase ist mit den acht Glückssymbole des Buddhismus bemalt. Kannst du die jeweils passenden Detailfotos mit den Symbolen verbinden?



Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

## Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

### Dragonervase

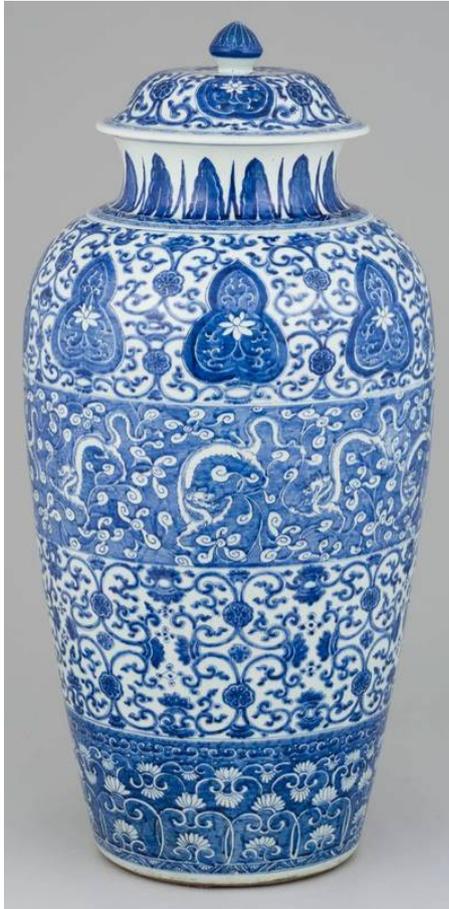


Abb. 25: Dragonervase



Abb. 26: Dragonervasen in der Porzellansammlung



Unter den besonders großen Vasen der Dresdner Porzellansammlung sind die Dragonervasen die bekanntesten. Sie erhielten ihren Namen durch die außergewöhnlichen Umstände unter denen sie an den Hof gelangten. Im Jahre 1717 tauschte August der Starke 600 Reiter aus seiner Armee gegen insgesamt 151 Stücke aus Porzellan, welche er vom damaligen preußischen König erhielt. Dieser benannte die Soldaten zum Dragonerregiment von Wuthenow. Ein Dragoner war ein Soldat, der mit dem Pferd zur Schlacht ritt, jedoch ohne Pferd kämpfte. Da die Vasen somit gegen die „Dragoner“ getauscht wurden, kam der Name „Dragonervase“ zustande.



Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

### Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

? Auf den Dragonervasen sind viele Symbole dargestellt. Zwei davon findet ihr als Bilder unten in der Tabelle. Worum handelt es sich bei diesen Symbolen und was bedeuten sie? Im zweiten Bild verstecken sich zwei Symbole. Kannst Du sie finden?

Detailbild	Symbol	Bedeutung
		
		

Vorschläge (Symbole und Bedeutungen stehen durcheinander)	
Symbol	Bedeutung
Drache	Reinheit, Einheit, Fruchtbarkeit
Pflaume	Macht, Stärke, göttlicher Schutz, Symbol für den Kaiser, den Osten, den Regen, das Männliche (Yang)
Lotus	Glück, neues Leben, Erneuerung, Vergänglichkeit; Unberührtheit, Winter; (Drei Freunde des Winters)
Phönix	Verliebtheit
Schmetterling	Glück, das Weibliche (Yin), Symbol für die Kaiserin, seltener für den Süden, eines der vier Wundertiere
Ruyi-Kopf	Nach Wunsch



Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

## Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

### Abbildungsverzeichnis

Abbildungen von Stücken aus der Porzellansammlung Dresden, größtenteils der Online Präsenz / Collection der SKD entnommen	
Abb. 1	Ostasiengalerie der Dresdner Porzellansammlung <a href="https://porzellansammlung.skd.museum/ausstellungen/dauerausstellung/">https://porzellansammlung.skd.museum/ausstellungen/dauerausstellung/</a> , Zugriff 29.03.2020
Abb. 2-3, 11	Schale Ort, Datierung: China, Jingdezhen, Qing-Zeit (1644 - 1911), Ära Kangxi (1662 - 1722), um 1720 Material und Technik: Porzellan, Bemalung: Unterglasurkobaltblau, Aufglasurfarben (famille verte) und Gold Abmessungen: H. 16,8 cm, D. 38 cm, D. Fuß: 16,9 cm Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden Inventarnummer: PO 4621
Abb. 4-5	Schüssel Ort, Datierung: China, Jingdezhen, Qing-Zeit (1644 - 1911), Ära Kangxi (1662 - 1722), um 1720 Material und Technik: Porzellan, Bemalung: Unterglasurkobaltblau, Aufglasurfarben (famille verte) und Gold Abmessungen: H. 16,4 cm, D. 37,7 cm, D. Fuß: 17,3 cm Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden Inventarnummer: PO 4620
Abb. 6	Fischbassin Ort, Datierung: China, Jingdezhen, Qing-Zeit (1644 - 1911), Ära Kangxi (1662 - 1722), um 1700 Material und Technik: Porzellan, Bemalung: Unterglasurkobaltblau und Kupferrot Abmessungen: H. 48,7 cm, D. 58,8 cm, D. Fuß: 34 cm Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden Inventarnummer: PO 968
Abb. 7	Teller Ort, Datierung: China, Kanton, Qing-Zeit (1644 - 1911), Ära Yongzheng (1723 - 1735), 1723/25 Material und Technik: Kupfer, Bemalung: Emailfarben (famille rose) Abmessungen: H. 3,0 cm, D. 22,0 cm, D. Fuß: 12,1 cm Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden Inventarnummer: PO 708
Abb. 8	Deckelvase Ort, Datierung: China, Jingdezhen, Qing-Zeit (1644 - 1911), Ära Yongzheng (1723 - 1735) Material und Technik: Porzellan, Bemalung: Aufglasurfarben (famille rose) Abmessungen: H. mit Deckel: 83,2 cm, H. ohne Deckel: 66,3 cm, D. 48,5 cm, D. Fuß: 32,9 cm Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden Inventarnummer: PO 6034
Abb. 9	Vase Ort, Datierung: China, Jingdezhen, Qing-Zeit (1644 - 1911), Ära Qianlong (1736 - 1795) Material und Technik: Porzellan, Bemalung: Unterglasurkobaltblau, Aufglasurfarben und Gold Abmessungen: H. 70 cm, D. 41 cm, D. Fuß: 26 cm Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden Inventarnummer: PO 5981
Abb. 10	Fischbassin Ort, Datierung: China, Jingdezhen, Ming-Zeit (1368 - 1644), Ära Wanli (1573 - 1619) Material und Technik: Porzellan, Bemalung: Unterglasurkobaltblau und Aufglasurfarben (doucai 斗彩) Abmessungen: H. 31,8 cm, D. 40,6 cm, D. Fuß: 23,7 cm Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden Inventarnummer: PO 3782
Abb. 12	Kanne in Phönix-Gestalt Ort, Datierung: China, Jingdezhen, Ming-Zeit (1368 - 1644), Ära Jiajing (1522 - 1566) Material und Technik: Porzellan, Bemalung: Aufglasurfarben (email sur biscuit)



Bildung und Vermittlung

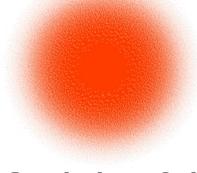
Porzellansammlung

### Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

	<p>Abmessungen: H. 28,5 cm, D. 14 cm Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden Inventarnummer: PO 3478</p>
Abb. 13	<p>Qilin Ort, Datierung: China, Dehua, Provinz Fujian, Qing-Zeit (1644 - 1911), Ära Kangxi (1662 - 1722), und Europa Material und Technik: Porzellan, europäische Kaltmalerei Abmessungen: H. 31,3 cm, B. 18,6 cm, T. 9,6 cm, D. Fuß: 11,8 cm Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden Inventarnummer: PO 2903</p>
Abb. 14	<p>Vase Ort, Datierung: Kangxi period (1662-1722) Material und Technik: Porzellan, Bemalung: Famille verte Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden</p>
Abb. 15	<p>Löwin Ort, Datierung: China, Jingdezhen, Qing-Zeit (1644 - 1911), Ära Kangxi (1662 - 1722), um 1700 Material und Technik: Porzellan, Bemalung: Aufglasurfarben auf unglasiertem Scherben (émail sur biscuit) Abmessungen: H. 44,1 cm, L. 22,6 cm, T. 18,7 cm, Sockel: 20,0 cm x 13,0 cm Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden Inventarnummer: PO 3634</p>
Abb. 16	<p>Fo-Hund Ort, Datierung: China, Dehua, Provinz Fujian, Qing-Zeit (1644 - 1911), Ära Kangxi (1662 - 1722) Material und Technik: Porzellan, ohne Bemalung (Blanc de Chine) Abmessungen: H. 35,3 cm, B. 16,2 cm, T. 11,1 cm, D. Fuß: 12,1 cm Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden Inventarnummer: PO 2902</p>
Abb. 17-19	<p>Schüssel Ort, Datierung: China, Jingdezhen, Qing-Zeit (1644 - 1911), Ära Kangxi (1662 - 1722), frühes 18. Jh. Material und Technik: Porzellan, Bemalung: Aufglasurfarben (famille verte) und Gold Abmessungen: H. 16,5 cm, D. 33,8 cm, D. Fuß: 16,5 cm Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden Inventarnummer: PO 4617</p>
Abb. 20-21	<p>Teller Ort, Datierung: China, Jingdezhen, Qing-Zeit (1644 - 1911), Ära Yongzheng (1723 - 1735) Material und Technik: Porzellan, Bemalung: Aufglasurfarben (famille rose) und Gold Abmessungen: H. 5,3 cm, D. 44 cm, D. Fuß: 25,1 cm Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden Inventarnummer: PO 6223</p>
Abb. 22-23	<p>Flaschenvase Ort, Datierung: China, Jingdezhen, Ming-Zeit (1368 - 1644), Ära Wanli (1573 - 1619), 1595 - 1610 (?) Material und Technik: Porzellan, Bemalung: Unterglasurkobaltblau Abmessungen: H. 28,8 cm, D. 16,2 cm, D. Fuß: 11,3 cm Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden Inventarnummer: PO 2112</p>
Abb. 24-26	<p>Dragonervase Ort, Datierung: China, Jingdezhen, Qing-Zeit (1644 - 1911), Ära Kangxi (1662 - 1722), 1675 - 1700 Material und Technik: Porzellan, Bemalung: Unterglasurkobaltblau Abmessungen: H. mit Deckel: 101,1 cm, H. ohne Deckel: 89,8 cm, D. 48,9 cm, D. Fuß: 29,6 cm Museum: Porzellansammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden Inventarnummer: PO 9130</p>

Die Zeichnungen sind entnommen aus *Chinesische Cloisonné: Die Sammlung Pierre Uldry* von Helmut Brinker und Albert Lutz (Rietburg Museum, Zurich, 1985).



Bildung und Vermittlung

Porzellansammlung

## **Dekoration als Sprache – Mythologie und Symbole auf chinesischem Porzellan**

Altersgruppe: 10 bis 14 Jahre

### **Literatur**

*Qing Porcelain: Famille Verte; Famille Rose* von Jean Michel Beurdeley & Guy Raindre, 1987, S. 285-293.

*La maladie de porcelaine, Ostasiatisches Porzellan aus der Sammlung August des Starken* von Eva Ströber, 2001, S. 20, 54 & 60.

*Giambologna in Dresden, Die Geschenke der Medici* von Dirk Syndram & Moritz Woelk (Herausgeber), 2006, S. 106 – 107.

*Lexikon der Götter und Symbole der alten Chinesen: Handbuch der mystischen und magischen Welt Chinas* von Josef Guter, 2004.

*Lexikon chinesischer Symbole, Die Bildsprache der Chinesen*, Wolfram Eberhard, 2004.

Vitrinenbeschriftungen aus der Dresdner Porzellansammlung, Stand März 2020.